

KEEN

ALCOHOL



ËNNER 16 JOER

Mir halen eis drun!

Das Gesetz vom 22.12.2006 verbietet den Verkauf
alkoholischer Getränke an Jugendliche unter 16 Jahren.

Firwat e neit Gesetz?

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé
Direction de la Santé




Congrès
de législation
des Luxembourgeois



KEEN
ALCOHOL

Gesetz vom 22.12.2006

Mit der Veröffentlichung dieses Gesetzes ist es nicht nur wie bisher den Inhabern von Cafés, Restaurants etc. verboten, Kindern u. Jugendlichen unter 16 Jahren alkoholische Getränke **auszuschenken** (Gesetz vom 29.06.1989), auch dem Handel jeglicher Art (Supermärkte, Tankstellen,...) ist es verboten, Minderjährigen unter 16 Jahren alkoholische Getränke (> 1,2% alk.) zu **verkaufen** oder **anzubieten**.

Einige Erklärungen

In unserer Gesellschaft steht der Alkohol bei den Suchterkrankungen ganz oben. Außerdem spielt er häufig eine Rolle bei der Entstehung anderer Formen der Abhängigkeit. Die ersten Erfahrungen mit Alkohol werden in immer früheren Altersstufen gemacht - Alkopops und die Vielfältigkeit dieser Mischprodukte haben dazu beigetragen. Kinder und Jugendliche, insbesondere die Mädchen, fühlen sich naturgemäß eher von süßen Getränken angezogen. Alkopops und derartige alkoholische Mischgetränke überdecken den eher bitteren Geschmack des Alkohols durch große Mengen an Zucker und chemischen Aromastoffen.

Altersabhängige Unterschiede

Die Effekte und Risiken des Alkoholkonsums sind stark altersabhängig: Kinder und Jugendliche vertragen Alkohol weit weniger als Erwachsene und sind aus mehreren Gründen stärker den Risiken des Alkoholkonsums ausgesetzt.



ÄNNER 16 JOER

Mir halen eis drun!



■ Niedriges Körpergewicht

In der Regel wiegen Kinder und Jugendliche weniger als Erwachsene. Daher verteilt sich der Alkohol auf eine geringere Menge an Körperflüssigkeit, so dass die Alkoholkonzentration im Blut bei gleicher Menge an konsumiertem Alkohol entsprechend höher ist als bei Erwachsenen. Je geringer das Körpergewicht ist, desto stärker wirkt der Alkohol.

■ Verminderter Alkoholabbau

Die Enzyme, die den Alkohol über die Leber abzubauen helfen, sind bei Kindern noch nicht vorhanden. Erst mit zunehmendem Alter entfalten die Enzyme ihre Funktion, so dass bei Alkoholkonsum eine je nach Alter drastisch erhöhte Gefahr einer Alkoholvergiftung besteht.

■ Gefährdung der körperlichen Entwicklung

Übermäßiger Alkoholkonsum im Jugendalter beeinflusst die Produktion von Wachstums- und Sexualhormonen, so dass physische Entwicklungsprozesse empfindlich gestört werden können.

■ Risiken für die geistige Entwicklung

Neueren Forschungsergebnissen im Bereich der Neurowissenschaften und der Kinder- und Jugendpsychiatrie zufolge ist die Entwicklung des Gehirns erst nach dem Alter von 20 Jahren beendet. Daher ist das kindliche bzw. jugendliche Gehirn den schädigenden Wirkungen des Alkohols besonders stark ausgesetzt. Weitere Studien haben die Auswirkungen von Alkohol auf die Lernfähigkeit und



**KEEN
ALCOHOL**

die Entscheidungsfähigkeit geprüft. Alkoholmissbrauch kann dazu führen, dass wesentliche Entwicklungsaufgaben vernachlässigt werden: Die Pubertät bedeutet für die Jugendlichen eine Schlüsselphase, in der sie mit vielfältigen entwicklungsbedingten Problemen konfrontiert sind. Erfolgreiche Schul- und Ausbildungsabschlüsse sowie die Berufswahl sind wichtige Determinanten für den weiteren existenziellen Werdegang.

- Je niedriger das Alter von Kindern und Jugendlichen beim Einstieg in den Alkoholkonsum ist, desto höher liegt das Risiko, eine physische und psychische Alkoholabhängigkeit zu entwickeln. Während bei Erwachsenen die Zeitspanne vom Beginn des Alkoholmissbrauchs bis zur Alkoholabhängigkeit in der Regel mehrere Jahre beträgt, kann sich diese Zeitspanne bei Kindern und Jugendlichen dramatisch auf nur wenige Monate reduzieren.

Geschlechterunterschiede

In aller Regel wirkt Alkohol bei Frauen stärker als bei Männern.

Dieser Unterschied erklärt sich durch drei Faktoren:

- Der weibliche Körper besteht im Durchschnitt aus mehr Fett und weniger Wasser als der männliche. Da Alkohol wasserlöslich ist, liegt der Alkoholgehalt im Blut bei den Mädchen/Frauen bei gleichem Gewicht und gleicher Menge an konsumiertem Alkohol höher als bei den Jungen/Männern.



ÄNNER 16 JOER

Mir halen eis drun!



- Außerdem verfügen Frauen über eine geringere Menge an Enzymen, die für den Abbau des Alkohols in der Leber verantwortlich sind. Der Alkoholabbau erfolgt somit langsamer.
- Da Frauen in der Regel weniger als Männer wiegen, vertragen sie auch aufgrund des geringeren Körpergewichts weniger Alkohol.

Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt: Frauen sollten nicht mehr als 20g Alkohol täglich zu sich nehmen (ca. 2 Standardgläser Bier oder Wein), Männer nicht mehr als 30g (ca. 3 Standardgläser Bier oder Wein). Ausserdem sollte mindestens 2-3 Tage pro Woche auf Alkohol verzichtet werden, um eine Gewöhnung zu vermeiden.

Hinweis: Die Menge eines Standardglases ist definiert mit 0,25l Bier oder 0,1l Wein.

Das Gesetz betont die Verantwortlichkeit der Erwachsenen

Kinder und Jugendliche orientieren sich an den Erwachsenen, um im Leben zurecht zu kommen. Sie lernen somit auch, dass Alkohol ein Bestandteil des Lebensalltags ist. Vieles in ihrer Umgebung erinnert sie immer wieder daran, dass Alkohol eine große Rolle in unserer Gesellschaft spielt: in der Familie, im Fernsehen, in der Werbung, in Restaurants und Cafés, auf Werbeplakaten, bei Parties, auf Festen,...



**KEEN
ALCOHOL**

Die Verantwortlichen der Verkaufsstellen, in denen alkoholische Getränke ausgeschenkt und verkauft werden, wie in den Kneipen, Cafés, Diskotheken, in den Supermärkten und Tankstellen etc., sowie auch die Veranstalter von Festen und anderen Veranstaltungen müssen sich ihrer Verantwortlichkeit als Erwachsene bewusst sein.

- Angestellte im Verkauf oder im Ausschank sollten klare und eindeutige Anweisungen bekommen (Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren keinen Alkohol auszuschenken oder zu verkaufen).
- Diese Anweisungen sollten an den Kassen, in den einzelnen Supermarktbereichen, am Tresen, ... ausgehängt werden.
- Auch sollten Reaktionsmöglichkeiten geklärt werden für die Fälle, in denen Kinder oder Jugendliche versuchen, Alkohol zu bekommen bzw. sich Zutritt zu Veranstaltungen verschaffen, die für sie nicht geeignet sind.
- Beim Konsum von Alkohol sollten die Erwachsenen gerade im Beisein von Kindern und Jugendlichen auf ihre Vorbildfunktion achten.

Organisieren Sie demnächst ein Fest oder eine Veranstaltung?

Das CePT stellt Ihnen einen Leitfaden zur Verfügung ("Festveranstaltungen für 16-99 Jährige"), der als Arbeitshilfe gedacht ist und Hilfestellungen sowie praxisnahe Tipps beinhaltet, was Sie als Veranstalter/Organisatoren bei der Vorbereitung und Durchführung von gängigen Festveranstaltungen tun können.





Loi du 22 décembre 2006 portant interdiction de la vente de boissons alcooliques à des mineurs de moins de seize ans.

Article unique. Dans tous les débits de boissons, dans tous les commerces et dans tous les lieux publics il est interdit de vendre ou d'offrir à titre gratuit à des mineurs de moins de seize ans des boissons alcooliques ou des mélanges de boissons alcooliques avec d'autres boissons, titrant plus de 1,2% d'alcool en volume, à consommer sur place ou à emporter.

Toute infraction à la présente loi est punie d'une amende de 251 à 1.000 euros.

Loi du 29 juin 1989 portant réforme du régime des cabarets **Mémorial A - No. 43 (29 juin 1989)**

Art. 20 - La loi du 29 juin 1989 portant réforme du régime des cabarets interdit d'une part de recevoir dans un débit de boissons alcooliques des incapables majeurs et des mineurs de 16 ans non accompagnés par leur représentant légal, d'autre part de servir ou d'offrir des boissons alcoolisées à des mineurs de 16 ans.

Celui qui donne à boire à un mineur de 16 ans est puni d'une amende de 251 à 1.000 euros.

La même loi interdit l'installation d'appareils automatiques distribuant des boissons alcooliques directement à la clientèle. (...)



Impressum:

Herausgeber:

Centre de prévention des toxicomanies (CePT)
und
Ministère de la Santé
Direction de la Santé
Division de la Médecine Préventive

Für weitere Informationen:

Centre de prévention des toxicomanies (CePT)
8-10, rue de la Fonderie
L-1531 Luxembourg

Tel. : 49.77.77-1

Fax: 40.89.93

E-mail: info@cept.lu

Homepage: www.cept.lu

Mai 2007